

Herausgeber_innen:

Prof*. Dr*. Barbara Drinck
Professorin für Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung
von Schulentwicklungsforschung, Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Prof*. Dr*. Ilse Nagelschmidt
Professorin für Neuere und Neuste Literaturwissenschaft, Institut für
Germanistik
Direktorin des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung

Prof*. Dr*. Heinz-Jürgen Voß
Forschungsprofessur für Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung
Hochschule Merseburg

CALL /// Feminismen

Was ist Feminismus? Unter dem Begriff „Feminismus“ werden sehr verschiedene, teils auch widersprüchliche theoretische, (identitäts-)politische, transnationale, globale, glokale, etc. Bedeutungskonzepte subsumiert, um die an vielen Stellen und aus verschiedenen Positionen heraus gerungen wird.

Deshalb schreiben wir hiermit einen Call zu „Feminismen“ aus, der ganz unterschiedliche Lemmata umfasst und umfassen kann. Wir wollen damit Feminismus in seiner Pluralität der Zugänge, der Konzepte und der Vereinnahmungen gerecht werden und zugleich auf die konflikthafte politische und wissenschaftliche Theorie und Praxis eingehen, Einseitigkeiten und Verkürzungen vermeiden sowie interdisziplinäre Perspektiven sichtbar machen. Über unsere Publikationsplattform bieten wir einen Raum an, in dem Autor_innen verschiedene feministische Positionen, Bewegungen, Themenfelder, Ausdrucksformen und Theorien in ihrer Komplexität und Heterogenität beschreiben, kontextualisieren und einordnen können.

Zum Begriff „Feminismen“ können innerhalb folgender Themenfelder spezifische Lemmata eingereicht werden. Bitte beachten Sie dabei unsere Vorgaben in den [Richtlinien für Autor_innen](#). Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr laden wir ausdrücklich dazu ein, sie zu erweitern und eigene Vorschläge zu unterbreiten:

Feminismus und

Materialität/en	Ethnizität	Historien	Körper	MINT
Race	Identitäten	Erinnerungskultur	Sexualitäten	Sport
Begehren	Kolonialität/en	(Sub)kultur	(Dis)Ability	DDR
Geschlecht	Gewalt	Bildende Kunst	Inklusion	BRD
Religion	Wissenschaft	Literatur	Sprache	???

Zum Gender Glossar:

Das Gender Glossar ist ein Online-Nachschlagewerk, in dem Wissen um Geschlecht und Sexualität multiperspektivisch, inter- und transdisziplinär sowie diskurskritisch dargestellt und öffentlich zugänglich gemacht wird. Ziel des Gender Glossars ist es, ein kostenloses, fundiertes und zitierfähiges Nachschlagewerk aufzubauen, in dem allen Interessierten aus der Wissenschaft – Forschenden, Lehrenden, Studierenden – und aus der Gesellschaft insgesamt – z. B. Politiker_innen, Journalist_innen, Aktivist_innen – wissenschaftliche Beiträge zu Begriffen, Themen, Personen und Organisationen aus den Gender Studies online zur Verfügung gestellt werden.

Das Gender Glossar bietet sowohl Nachwuchswissenschaftler_innen als auch bereits etablierten Forschenden die Möglichkeit, unter ihrem Namen handbuchähnliche Beiträge zu bestimmten Lemmata aus den Gender Studies sowie aus angrenzenden Wissenschaften und Themengebieten zu veröffentlichen. Aktivist_innen werden zu Beiträgen eingeladen, die sich spezifisch auf Aktivismus beziehen bzw. zu solchen Artikeln, die theoretisch-aktivistische Kontroversen im Blick haben sollen. Durch die Zusammenarbeit mit anerkannten Wissenschaftler_innen, die als Gutachter_innen fungieren, werden im Blind-Peer-Review-Verfahren Qualität und Aktualität der veröffentlichten Beiträge gewährleistet.

Die Überarbeitung der Glossarartikel erfolgt kontinuierlich in mehrjährigen Abständen. Dabei bleiben ursprüngliche und ältere Versionen des Artikels über eine Archiv-Funktion erhalten, so dass über das Gender-Glossar perspektivisch auch historische Studien zur Entwicklung von Forschungsschwerpunkten möglich werden.

Das Glossar ist an der Universität Leipzig an die Professur von Barbara Drinck angegliedert und dort im Juli 2013 gestartet. Sie gibt das Gender Glossar gemeinsam mit Ilse Nagelschmidt vom Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig und Heinz-Jürgen Voss von der Hochschule Merseburg heraus.

Wir freuen uns über interessante Einreichungen von Autor_innen, die über Expertise in für die Geschlechterforschung relevanten Themengebieten verfügen und die für das Glossar publizieren möchten.